

buchlabor – Institut für Buchforschung (in Gründung)

Projektleitung

Prof. Sabine an Huef
Prof. Dr. Ralf Bohn
Bernd Dicke

Zeitraum

Seit 2010

Förderung

Fachhochschule
Dortmund,
Fördergesellschaft
der Fachhochschule
Dortmund,
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Kontakt

Prof. Sabine an Huef
Fachbereich Design
Fachhochschule
Dortmund
Max-Ophüls-Platz 2
44139 Dortmund
Tel.: 0231 9112-437
E-Mail: an.huef
@fh-dortmund.de

Agenda

Das im Aufbau befindliche Institut für Buchforschung versteht sich als Anlauf- und Experimentierinstitution für alle mit dem Darstellungsmedium Buch verbundenen Lehr- und Produktionszusammenhänge, der Konzeption und Gestaltung, narrativer und dramaturgischer Repräsentationen über die Form des Einzelbildes hinaus: z. B. Bildessay, Drehbuch, wissenschaftliche und illustrative Dokumentation, Kunstbuch – im Sinne publikatorischer Objekte, deren Schwerpunkt auf der Gestaltungsarbeit liegt. Die Arbeit des Instituts fördert neben der inhaltlichen und formalen Gestaltung von Buchobjekten (Typografie und Bilddarstellung) auch die Konzeption vergleichbarer linearer oder vernetzter Lesestrukturen auf herkömmlich analogen oder digitalen Oberflächen. Die Vorteile des Mediums Buch sollen ausgehend von der traditionellen Form des gebundenen Objekts auch für die neuen medialen Ansprüche gesichert werden. Buchprojekte dienen der mannigfaltigen Distribution von Inhalten, sei es in Form eines künstlerisch originären Werkes, als Anlass- oder eventbezogene Beigabe oder Dokumentation. Dadurch soll auf den besonderen Wert der Buchgestaltung außerhalb des Buches als reproduzierter Warenform aufmerksam gemacht werden: auf seinen jeweiligen Objektcharakter als in Autorschaft entstandenem Artefakt.

Lehre und Forschung

Das unter den aktuellen Entwicklungen neu gewonnene Verständnis des Buches spiegelt sich in spezialisierten Lehrangeboten des Fachbereichs Design, in studentischen Lernprojekten und Abschlussarbeiten auf der Ebene praktischer Gestaltung wie konzeptioneller und narrativer Abfolge in Kombination von Bild, Text, Material und Form wieder. Darüber hinaus werden studentische Projekte unterstützt und deren Realisierung, Distribution und Archivierung/Konservierung auch über den Studienabschluss hinaus gefördert.

Ebenso strebt das Institut für Buchforschung an, in Zusammenarbeit mit Verlagen, Institutionen und anderen Hochschulen, die im Fachbereich Design bereits erfolgreich realisierten Buchprojekte zu verstetigen, u. a. die Jahrbuchreihe »Reflektor« (2008/09) mit der Arnoldschen Verlagsanstalt, den Ausstellungskatalog »Teaching Photography« (2010) in Kooperation mit dem Museum Folkwang Essen und die Publikation »next one« mit dem Kulturhauptstadtbüro RUHR.2010 etc. Es ist angedacht, weitere neue Projekte zu generieren, die die Arbeit des Instituts, des Fachbereichs und beteiligter Studenten zu vermitteln und zu präsentieren helfen.

Ziel

Ziel der Institutsarbeit ist es, die Klammer theoretischer und praktischer Gestaltungsarbeit in den buchmedialen Kriterien des Bildes und nachgeordnet auch Text und Dramaturgie als Gestaltungseinheit zu fördern. Das Medium Buch soll in seiner ganzen Vielfalt als diachroner Verbund synchroner Gestaltung (Bild- bzw. Seitenfolgen) erforscht werden. Die exklusiven bibliothekswissenschaftlichen, materialwissenschaftlichen und publizistischen Aspekte sowie solche der Archivgeschichte, die durch Spezialforschung universitär betrieben werden, werden begleitend thematisiert.

Die Forschung zur Gestaltung des Mediums umspannt alle Methodiken des Design (kommunikative, medientheoretische, kunstwissenschaftliche, dramaturgische und szenografische u.a.m.), will ihre Wechselwirkungen aufzeigen und reflektieren und selbst wieder im Buch formulieren und darstellen. Das soll in einem eigenständigen Publikationsorgan des Instituts reflektiert und dokumentiert werden. Kooperationen unter den verschiedenen Fachrichtungen des Fachbereichs Design sind im Medium Buch äußerst erfolgreich und oftmals preisgekrönt. Die Erfahrung und Tradition soll im *buchlabor* aufgegriffen und systematisch wie auch zukunftsorientiert institutionell fest verankert werden. Dabei geht es nicht um eine Konservierung des an einen Verlag gebundenen traditionellen Buchverständnisses, sondern um die offensive Sondierung möglicher zukünftiger, verdrängungsresistenter Buchformen auch jenseits des Standardbuchhandels.

Vor allem die Entwicklungen neuer gestalterischer Techniken, Formate und Inhalte sollen in Lehre und Forschung am Fachbereich erkannt, entwickelt und genutzt werden. Das Institut für Buchforschung will an den Entwicklungen visionär mitwirken und diese zu einem Forschungs- und Lehrschwerpunkt innovativ ausbauen – bis hin zur möglichen Initiation der Entwicklung eines Masterstudiengangs.

Studienschwerpunkt in der Lehre

Das *buchlabor* – Institut für Buchforschung (in Gründung) hat seine Arbeit im September 2010 aufgenommen und seitdem schon eine Vielzahl von Aktivitäten initiiert und realisiert. Neben dem Aufbau des analogen/digitalen Archivs der kompletten Buchproduktionen am Fachbereich Design stellen die Aktivitäten der Kommunikation des *buchlabor* nach außen und die Bildung eines umfassenden Netzwerkes (Messepräsentationen, Ausstellungen, Präsentationen an anderen Hochschulen und Insti-

tutionen, Kooperationen mit der Wirtschaft und anderen Fachbereichen und Hochschulen etc.) einen weiteren Schwerpunkt dar. Diese Aktivitäten sollen medien-spezifisch aufgearbeitet und dokumentiert werden, um sie nachhaltig und sichtbar für die Hochschule nutzbar und präsentabel zu machen. Reflektierende Textbeiträge (Publikationen) sind hier ebenso zu benennen wie Gespräche und Interviews (Film, Bild und Text) und Dokumentationen der Vorträge und Symposien (Film und Publikation). Regelmäßige und immer aktualisierte Veröffentlichungen über die Internetplattformen: www.buchlabor.net und <http://blog.buchlabor.net/> werden durch eine Publikationsreihe ergänzt.

Perspektiven für die Fachhochschule

Die Gründungsinitiative des *buchlabor* – Institut für Buchforschung formuliert einen Forschungs- und Lehrschwerpunkt am Fachbereich Design und schärft damit das Profil des Fachbereichs und der Fachhochschule Dortmund. Einladungen von Hochschulen und der Wirtschaftsförderung Dortmund, sowie Präsentationen (Frankfurter und Leipziger Buchmesse) und Ausstellungen (Das *buchlabor* zu Gast, 8. April bis 13. Mai 2011 im Künstlerhaus Dortmund) haben bereits im ersten Jahr der aufgenommenen Arbeit die große und durchweg positive Außenwahrnehmung des Instituts aufgezeigt.

Netzwerke und Projekte zu anderen Designfachbereichen (FH Mainz, FH Düsseldorf, FH Bielefeld, Hochschule München) sind ebenfalls bereits erfolgreich initiiert und steigern die Außenwahrnehmung der Fachhochschule Dortmund nachhaltig. Das *buchlabor* formuliert mit den aufgeführten Aktivitäten und dem entstehenden umfassenden Archiv (analog/digital) ein Alleinstellungsmerkmal des Fachbereichs Design in der Vielzahl der Designstudiengänge in NRW wie auch bundesweit.

Darüber hinaus plant das *buchlabor* Forschungsprojekte mit den Fachbereichen Informatik und Angewandte Sozialwissenschaften (Thema: Das digitale/elektronische Buch unter altersspezifischen Gesichtspunkten von Lesbarkeit und Nutzbarkeit etc.).

Neben der Veranstaltung »Wissenschaft trifft Wirtschaft« in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Dortmund im November diesen Jahres hat bereits die Arbeit an dem interdisziplinären Forschungsprojekt »Phonograph« mit einer internationalen Kooperation mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Düsseldorf (Prof. Philipp Teufel und Christian Jendreiko) und der Kyoto Saga Art University (Prof. Yukio Fujimoto) begonnen.



